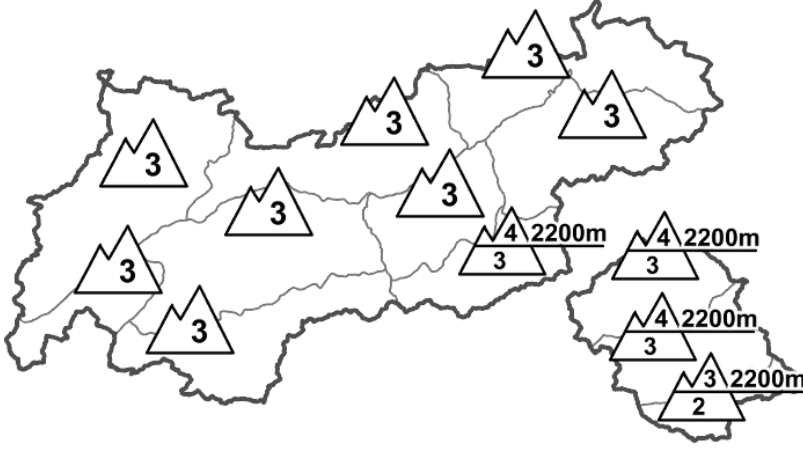






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.12.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich in nordwest- bis südostgerichteten Steilhängen oberhalb von etwa 2200m sowie vor allem in Kammlagen und eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen. Hier kann eine Lawine schon durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder ausgelöst werden. Die Tourenmöglichkeiten sind derzeit eingeschränkt, Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

Aus steilen Einzugsgebieten ist auch heute mit Selbstauslösungen von Lawinen zu rechnen. Darauf ist besonders in den neuschneereichen Gebieten der Zillertaler Alpen sowie des Osttiroler Tauernkammes zu achten, wo die Lawinengefahr bei weiterem Schneezuwachs im Tagesverlauf auch auf groß ansteigen kann.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in den Nordstaulagen bis 20cm, in den übrigen Regionen Nordtirols bis 10cm Neuschneezuwachs. In Osttirol betrug der Zuwachs in den Tauern 20 bis 40cm, weiter im Süden nur wenige cm. Damit fielen in Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes in den vergangenen 2 Tagen 30 bis über 50cm Neuschnee. Durch die auffrischenden Winde aus nördlichen Richtungen wurde dieser Neuschnee vor allem in hochalpinen Lagen verfrachtet, so dass neue Tribschneeansammlungen entstanden sind. Dieser Tribschnee hat sich mit der meist gut gesetzten Altschneedecke noch kaum verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Trotz leichtem Zwischenhocheinfluß beruhigt sich das Wetter kaum. Aus Nordwesten wird Vorarlberg und Tirol von einem Warmfrontausläufer erfaßt. Vor allem die Nordalpen werden vormittags mit weiterem Neuschnee versorgt, die Sichtverhältnisse bessern sich dort höchstens am Nachmittag etwas. Die Temperaturen liegen bei mäßigem Nordwestwind in 2000 Meter bei -3 und in 3000 Meter bei -10 Grad. Am meisten Sonne ist heute in den Osttiroler Dolomiten und im südlichen Trentino zu erwarten.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der Lawinengefahr.

Rudi Mair